



100 Jahre
österreichische Provinz
der Salvatorianer

Pressegespräch

P. Milton Zonta SDS

Generaloberer der Salvatorianer

und

P. Agustín Van Baelen SDS

Generalsekretär der Salvatorianer

Wien, 16. Juni 2023



SALVATORIANER
in Österreich und Rumänien



SALVATORIANER
in Österreich und Rumänien



Kurzbiografie P. Milton Zonta SDS

P. Milton Zonta wurde 1960 in Videira (Brasilien) geboren und ist der elfte Generaloberer des Ordens.

Er trat 1979 in die Ordensgemeinschaft ein, legte 1986 die Ewige Profess ab und wurde 1987 zum Priester geweiht.

An der Universität São Paulo studierte er Philosophie, Theologie und Religionspädagogik. Seit 2006 ist er Mitglied der zentralen Ordensleitung in Rom und vor allem für Ausbildungsfragen zuständig.

2012 wurde er erstmals zum Generaloberen gewählt, 2018 in seinem Amt bestätigt.



SALVATORIANER
in Österreich und Rumänien



Kurzbiografie P. Agustín Van Baelen SDS

Die Wurzeln von Agustín (Stijn) Van Baelen liegen in Belgien, wo er am 25. Mai 1971 geboren wurde.

Nach dem Abitur am Salvatorkolleg in Hamont (B) wurde er im September 1990 Mitglied der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes.

Nach der Priesterweihe 1997 arbeitete er mehrere Jahre in der Beratung von Universitätsstudenten, bis er 2001 zum Rektor des Scholastikates in Caracas, Venezuela, ernannt wurde, wo er an der Theologischen Fakultät der Katholischen Universität Andrés Bello Einführung in die Fundamentaltheologie, Eschatologie und Sakramentologie lehrte. Zur gleichen Zeit lebte und arbeitete er in den Slums von Caracas.

2012 wurde er zum Mitglied der Generalleitung gewählt wurde. Diese Wahl wurde beim nächsten Kapitel sechs Jahre später wiederholt, so dass er heute Mitglied der Generalleitung und Generalsekretär ist.



SALVATORIANER
in Österreich und Rumänien



100 Jahre Österreichische Provinz der Salvatorianer

Die Gesellschaft des Göttlichen Heilandes, deren Mitglieder Salvatorianer genannt werden, ist im Vergleich zu anderen Orden relativ jung. Sie wurde 1881 vom in Gurtweil geborenen und 1878 zum Priester geweihten Johann Baptist Jordan gegründet. Seine Hauptintention war es, sich mit Gleichgesinnten zu verbinden, um den heiligen Glauben zu verbreiten und zu schützen.

Erste Niederlassung 1892

Es sollte mit allen verfügbaren Mitteln, die durch die Liebe Christi inspiriert werden, daran gearbeitet werden, den katholischen Glauben zu bewahren und zu verbreiten. P. Jordan sah das Zentrum der Gesellschaft in Rom, wollte aber bald nach der Gründung auf deutschsprachigem Boden Niederlassungen errichten. Da das Deutsche Reich durch die Gesetze des Kulturkampfes für solche Niederlassungen verschlossen war, interessierte er sich für Österreich, insbesondere für Wien. Erst beim dritten Versuch innerhalb von fünf Jahren gelang es ihm durch einen Pater tschechischer Nationalität, der Beziehungen zu seinen in Wien lebenden Landsleuten aufbauen konnte, die erste Niederlassung am 14. September 1892 in Wien Favoriten zu gründen. Nach weiteren Schwierigkeiten konnte in Österreich-Ungarn die staatliche Zulassung der Gesellschaft erreicht werden, und so folgten zahlreiche Häusergründungen in der Monarchie, unter anderem eine zweite Kommunität in Wien.

Salvatorianer übernehmen Pfarren der Barnabiten

Ab 1626 wurde die Michaelerkirche den Regularklerikern des heiligen Apostels Paulus, die nach ihrem Gründungsort bei der Kirche St. Barnabas in Mailand vom Volk Barnabiten genannt wurden, zur seelsorglichen Betreuung übergeben. Beinahe 300 Jahre lang wirkten die Barnabiten in Österreich und prägten die Gemeinde von St. Michael, ebenso wie die anderen Pfarreien von Mariahilf, Mistelbach und Margarethen am Moos.

Nach Ende des Ersten Weltkriegs und durch den Zusammenbruch der Monarchie verlor St. Michael ihre Bedeutung als „k. k. Hof-Stadt-Pfarr-und-Collegiums-Kirche“. Aus finanziellen Nöten und mangelndem Nachwuchs befand sich die österreichische Barnabitenprovinz in der Auflösung. Ohne dass die Salvatorianer damit gerechnet hatten, wurde ihnen 1923 von einem Tag auf den anderen die Betreuung der Barnabitenhäuser und -güter angeboten.

In einer undatierten Notiz schrieb der zweite Generaloberer der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes und der direkte Nachfolger des Ordensgründers des seligen P. Franziskus Jordan (1848–1918), P. Pankratius Pfeiffer (1872–1945): „Es würde viell[eicht] die Begeisterung etwas wecken, wenn wir im Falle der Übernahme [der barnabitischer Niederlassungen in Österreich] alsogleich eine österreichische Provinz errichteten?“

Heute sind die Salvatorianer in Wien, Mistelbach, Margarethen am Moos, Graz und Temeswar tätig und engagieren sich im Bereich Seelsorge, Mission und diversen sozialen Projekten, vor allem in Temeswar.

Der Ordensgründer P. Franziskus Jordan wurde am 15. Mai 2021 in Rom seliggesprochen.

weiter denken | weiter gehen

Unter dem Motto "weiter denken | weiter gehen" feiern wir Salvatorianer das 100jährige Bestehen der österreichischen Provinz. Deshalb laden wir Sie dazu ein, mit uns vom 16. bis 18. Juni 2023 in St. Michael in Wien I gemeinsam zu feiern. Höhepunkt wird das Symposium am 17. Juni 2023 sein, das einen weiten Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft spannen wird.

Das Programm

Freitag, 16. Juni 2023

18.00 Uhr Gottesdienst

mit Orgelbegleitung

Zelebrant: P. Stijn van Baelen SDS, Generalsekretär in Rom
Michaelerkirche, Wien I

19.30 Uhr Geburtstagskonzert

für den seligen Franziskus Jordan (16. Juni 1848)

An der [Sieber-Orgel](#): Manuel Schuen

Mit Texten aus dem „Geistlichen Tagebuch“, vorgetragen von
P. Peter van Meijl SDS

Samstag, 17. Juni 2023

Symposium „weiter denken - weiter gehen“

Sommerrefektorium des Salvatorianer-Kollegs Wien I, Habsburgergasse 12, 1010 Wien

10.00 – 12.00 Uhr: Rückschau auf die Anfänge

Vorstellung des Jubiläumsbuches „Erweckte Begeisterung“ P. Peter van Meijl SDS und das Team des Österreichischen Provinzarchivs

**12.00 – 14.00 Uhr Mittagspause
und gemeinsames Mittagessen (Catering)**

14.00 bis 15:30 Uhr: Blick auf die Gegenwart

„Österreichische Pro-Provinz“: Präsenz und Schwerpunkte in Österreich und Rumänien –
Provinzial P. Josef Wonisch SDS

„Salvatorianer international“ – P. Stijn Van Baelen SDS, Rom

15.30 – 16.15 Uhr Pause

16.15 – 17.30 Uhr: Ausblick auf die Zukunft

Zukunftsperspektive der internationalen SDS

P. General Milton Zonta SDS, Rom

Zukunftsperspektive der SDS in Westeuropa

P. Piet Cuipers SDS, Rom

Internationales Ausbildungshaus für Westeuropa

Fr. Adrian Hafner SDS

Sonntag, 18. Juni 2023, 10.00 Uhr

Festlicher Dankgottesdienst

mit P. General Milton Zonta SDS, Rom

Musik: Schubertmesse in C Dur

Musikalische Gestaltung: Soli, Chor und Orchester

unter Leitung von MMag. Manuel Schuen

An der Sieber-Orgel: Alvind Berg

Michaelerkirche, Wien I



SALVATORIANER
in Österreich und Rumänien



Salvatorianisches Forschungsinstitut

Seit einem Jahr gewinnt die Idee eines Forschungsinstituts der Salvatorianer an Kontur. Dieses Projekt, das von der österreichischen Pro-Provinz initiiert wurde, basiert auf der Erkenntnis, dass es wichtig ist, die Erforschung der salvatorianischen Geschichte und Spiritualität innerhalb der Gesellschaft zu intensivieren. Das Ziel des neuen Instituts ist es, zu diesem Zweck einen Beitrag zu leisten.

Aufgaben des Instituts: Forschung und Vernetzung

Die Hauptaufgaben des Instituts bestehen darin, die Geschichte und das Charisma des Gründers und des Ordens zu erforschen, die Archivmaterialien zu sichern, die Archive und Forscher:innen zu vernetzen, die Ergebnisse zu veröffentlichen und zu verbreiten. Darüber hinaus sollen die Akteure des Instituts (junge) Salvatorianer aus verschiedenen Teilen der Welt bei ihren historischen Forschungen begleiten.

Zwei Standorte: Wien und Gurtweil

Die Idee wurde von der österreichischen Pro-Provinz und dem Pancratius Pfeiffer Missionsvikariat vorangetrieben. Das Institut wird zwei Standorte haben: Wien und Gurtweil.

In Wien wird der Schwerpunkt auf wissenschaftlicher Forschung liegen, während Gurtweil als spirituelles Zentrum des Instituts dienen soll. Der Geburtsort des Gründers wird zu einem Ort, an dem unter anderem Workshops zur Vertiefung der Spiritualität und des Charismas des Gründers stattfinden können.

Kooperation mit Uni Wien

Dank guter Verbindungen zur Universität Wien wird es möglich sein, dass Studierende des Instituts an der Universität Wien einen Abschluss in Kirchengeschichte erwerben oder zu einem salvatorianischen Thema promovieren können.

Offizielle Bekanntgabe: 17. Juni 2023

Nachdem die vorgelegten Statuten vom Generalat in Rom genehmigt wurden, können nun die praktischen Vorbereitungen vor Ort beginnen. Dazu gehört die Ernennung einer Direktorin/eines Direktors sowie weiterer Mitarbeiter:innen.

Die offizielle Bekanntgabe durch das Generalat erfolgt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der österreichischen Pro-Provinz der Salvatorianer am 17. Juni 2023.



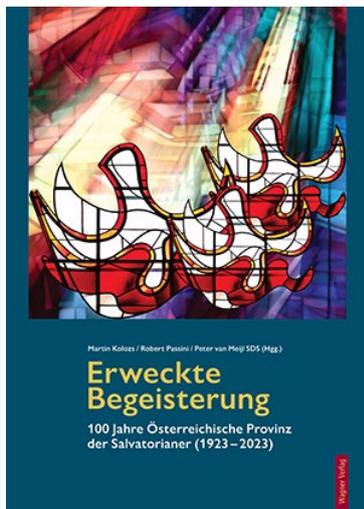
SALVATORIANER
in Österreich und Rumänien



„Erweckte Begeisterung“ – Das Buch zum 100-jährigen Bestehen der österreichischen Provinz der Salvatorianer

In einer undatierten Notiz schrieb der zweite Generaloberer der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes und der direkte Nachfolger des Ordensgründers des seligen P. Franziskus Jordan (1848–1918), P. Pankrätius Pfeiffer (1872–1945): „Es würde viell[eicht] die Begeisterung etwas wecken, wenn wir im Falle der Übernahme [der barnabitischen Niederlassungen in Österreich] alsogleich eine österreichische Provinz errichteten?“

Diese Begeisterung ist seit hundert Jahren in der österreichischen Provinz der Salvatorianer bis heute lebendig. Zwischen dem Gründungsjahr 1923 und dem Jubeljahr 2023 hat die SDS-Ordensgemeinschaft wertvollen Anteil an der Glaubensbildung und Gesellschaftsentwicklung genommen. Namhafte Persönlichkeiten aus ihren Reihen haben sich über die Jahrzehnte in Kirche, Jugendarbeit und Politik eingebracht, zahlreiche Gründungen folgten, Pfarr- und außerordentliche Seelsorge wurden neu belebt.



Der Titel in Anlehnung an das Zitat von P. Pancrätius Pfeiffer bringt die bis heute spürbare und vor einhundert Jahren geweckte Begeisterung für die pastorale und soziale Arbeit vor Gott für die Menschen zum Ausdruck. Das vorliegende Buch stellt Ordensleute in ihrer Zeit und durch ihr Wirken vor und ordnet ihre Leistungen in einen aktuellen Kontext ein. Zudem wird darin eine Vision für die Zukunft des salvatorianischen Lebens und Wirkens entworfen und vorgestellt.

Die Auswahl der Autorinnen und Autoren spiegelt einerseits die Diversität der SDS wider, andererseits schaffte die Redaktion in Zusammenarbeit mit ordensfremden WissenschaftlerInnen einen kritischen, objektiven und zeitgemäßen Blick auf die Geschichte, Gegenwart und Vision der Gesellschaft des Göttlichen Heilandes.

Dabei legte die Redaktion Wert darauf, dass nicht nur Ordensmitglieder zu Wort kommen. Das Buch entstand auch in intensiver Zusammenarbeit mit zahlreichen externen Fachleuten und Wissenschaftler:innen, die einen kritischen, objektiven und zeitgemäßen Blick auf die Geschichte, Gegenwart und Vision der Salvatorianer werfen. In vielen Beiträgen wurde so

Neuland betreten und bisher unbekannte Fakten, Aspekte und Perspektiven konnten aus dem Dunklen der Archive ans Licht gebracht werden.

„Hundert Jahre lang haben Sie, die Salvatorianer in Österreich, es in all den Herausforderungen, die jede Epoche bereithält, geschafft, das Feuer des Vertrauens in die göttliche Vorsehung am Leben zu erhalten“, schreibt Generaloberer P. Milton Zonta in seinem Vorwort zu dem Buch *Erweckte Begeisterung*. Und weist dezidiert darauf hin, dass die 100-Jahr-Feier nicht das Ende, sondern den Schritt in das nächste Jahrhundert bedeute. „Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihren Weg mit einer neuen Etappe fortsetzen und die immer neuen Aufgaben und Herausforderungen unserer salvatorianischen Sendung annehmen. Beginnen Sie, durchdringen von dem Erbe, das Sie erhalten haben, einen neuen synodalen Weg der Verbundenheit, der nicht nur darin besteht, die Geschichte zu feiern, sondern sie zu aktualisieren, neu zu schreiben und zu bestätigen“, so Pater General Milton Zonta.

Das Buch wird offiziell am 17. Juni 2023 um 10.00 Uhr im Rahmen des Symposiums „weiter gehen | weiter denken“ präsentiert.

Martin Kolozs, Robert Passini, Peter van Meijl SDS (Hrsg.)

Erweckte Begeisterung

100 Jahre österreichische Provinz der Salvatorianer (1923–2023)

Wagner Verlag 2023

ISBN 978-3-903040-73-1



SALVATORIANER
in Österreich und Rumänien



Danke

Ansprechpartner
Robert Sonnleitner
0664/210 32 69
presse@salvatorianer.at